

Bericht zum Länderpokal U17 und U20 weiblich/ Team Württemberg am 22.11.2008 in Bamberg

Am 22.11.2008 fand in Bamberg die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände statt. Insgesamt kämpften in diesem Jahr sieben Mannschaften aus den Landesverbänden Sachsen, Rheinland, Bayern, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Württemberg und Baden um den Titel. Bei der Auslosung landeten leider etwas unglücklich beide Vertretungen aus Baden und Württemberg gemeinsam mit dem späteren Meister Nordrhein-Westfalen in einem Pool. Somit waren schon die ersten beiden Kämpfe für beide Teams von großer Brisanz und allen war klar, dass nur mit einem Sieg über NRW ein Finaleinzug realistisch wird. Das noch sehr junge Team aus Württemberg, ein Großteil der Mannschaft ist jüngster oder mittlerer Jahrgang, musste aber gleich in der ersten Begegnung eine herbe Niederlage gegen Nordrhein-Westfalen einstecken. Bis 52 Kilogramm konnte Karina Sommer trotz großer Moral gegen Isabelle Guarracino eine knappe Niederlage nicht verhindern. Auch Petra Lintzen war eine Gewichtsklasse höher startend gegen Miriam Dunkel auf verlorenem Posten. Mit einer starken kämpferischen Leistung holte sich bis 44 Kilogramm Alessa Sommer gegen Mira Ulrich einen knappen Sieg und damit den ersten Punkt für Württemberg. Marina Icitovic (plus 70 Kilogramm) und Angelique Benard (bis 63 Kilogramm) verloren jeweils ihre darauf folgenden Kämpfe, ehe Stefanie Aschenbrenner in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm in einem taktisch clever geführten Kampf einen knappen Arbeitssieg über Judith Gruber einfahren konnte. Somit stand es nach sieben Begegnungen der Altersklasse U17 bereits 5:2 für NRW. Meike Burock (plus 70 Kilogramm) verlor ebenso wie Mona Bock (bis 63 Kilogramm) und Regina Mosch (bis 57 Kilogramm) die nachfolgenden Kämpfe vorzeitig, ehe Katharina Menz (bis 48 Kilogramm) gegen Sonja Wirth in einem äußerst spannenden Duell einen knappen Vorsprung zu Gunsten Württembergs über die Zeit rettete. In der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm hielt Friderike Majer gegen Katrin Reißberg ein achtbares Unentschieden und Sandra Reitter (bis 52 Kilogramm) verkürzte im letzten Kampf gegen Sabine Struve mit einem sicheren Sieg zum Endstand von 4:8 aus Württemberger Sicht. Nach dieser deutlichen Niederlage war allen klar, dass nur mit einer Leistungssteigerung im Kampf gegen die Mannschaft aus Baden ein Weiterkommen aus dem Pool und damit eine erhoffte Medaille möglich war.

Bereits im Vorfeld einigten sich die Verantwortlichen, Betreuer und Trainer, darauf, dass bei einem möglichen Duell dieser Teams die Landestrainer nicht coachen, um mögliche Spannungen im Kader BW zu vermeiden.

Das Team Württemberg war auf diese Begegnung sehr gut eingestellt und alle Sportlerinnen kämpften im Rahmen ihrer Möglichkeiten, so dass die erwartete Leistungssteigerung in diesem für das Weiterkommen des Teams entscheidenden Kampf erreicht wurde.

Mit einem deutlichen 9:4 Erfolg sicherte sich letztlich Württemberg die Teilnahme als Poolzweiter am Halbfinale. Den ersten Punkt steuerte Karina Sommer bis 52 Kilogramm mit einem vorzeitigen Sieg über Irina Hernandez bei. Ariane Gertzmann verkürzte mit einem vorzeitigen Sieg über Petra Lintzen für Baden. Alessa Sommer erhöhte mit einem knappen Arbeitssieg über Claudia Kozma auf 2:1 für Württemberg. Nadja Frick holte mit einem vorzeitigen Sieg über Mirijana Icitovic den zweiten Punkt für Baden. Angelique Benard erkämpfte mit einem vorzeitigen Sieg das 3:2 für Württemberg. Auch Stefanie Aschenbrenner (bis 48 Kilogramm) und Cornelia Gaal (bis 57 Kilogramm) gewannen ihre Kämpfe sicher und sorgten so für einen 5:2 Halbzeitstand. Im ersten Duell der U20 gewann Anne Antic vorzeitig über Jasmin Griebhaber und Lisa-Marie Bittner besiegte in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm Sanja Wißler vorzeitig. Regina Mosch musste sich (bis 57 Kilogramm) Jessica Grether beugen. Katharina Menz steuerte in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm mit einer cleveren Kampfgestaltung gegen die starke Verena Thumm einen weiteren Punkt für das Team Württemberg bei. Auch Melanie Wolf (bis 70 Kilogramm) siegte über Angelika Schulz

und Anja Hopp hielt sich an Sonja Ströhle (bis 52 Kilogramm) schadlos, so dass am Ende ein deutlicher 9:4 Erfolg für Württemberg die Teilnahme am Halbfinale bedeutete.

Im Halbfinale lief es für das noch junge Team Württemberg gegen die Vertretung aus Bayern überhaupt nicht gut. Im ersten Durchgang der U17 verloren alle Mädchen außer Katharina Pfeiffer ihre Begegnungen, obwohl sie mit etwas cleverer Kampfesführung oder auch manchmal mit etwas glücklicherer Bewertung durchaus hätten gewonnen werden können.

Karina Sommer verlor knapp gegen Maria Ertl, Petra Lintzen wurde vorzeitig von Franziska Zellner ausgekontert und ebenso erging es Marina Icitovic. Angelique Benard verlor gegen Ella Jakab und Marie-Luise Zeller verlor bereits in Führung liegend gegen Maria Graf.

Genauso verlor Cornelia Gaal schon hoch führend gegen Emily Dotzler.

Auch im Durchgang der U20 lief es nicht viel besser. Anne Antic stand gegen Claudia Probst auf verlorenem Posten und Mona Bock scheiterte knapp an der starken Alexandra Sebald. Regina Mosch hielt ein achtbares Unentschieden gegen Viola Thiel. Katharina Menz geriet noch in der Schlusssekunde in einen Haltegriff bei Nina Vogel, so dass Bayern zu diesem Zeitpunkt bereits mit 9:1 in Führung lag. Da konnte auch Friderike Majer in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm mit ihrem Sieg gegen die starke Regine Hübner und Sandra Reitter in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm nur noch Ergebniskorrektur betreiben. Somit verlor das Team Württemberg mit 9:3 das Halbfinale gegen die Vertretung aus Bayern und stand damit als Bronzemedailengewinner fest. Angesichts dieser beiden deutlichen Niederlagen gegen Bayern und Nordrhein-Westfalen muss man feststellen, dass es unseren Kämpferinnen in erster Linie an Wettkampfhärte in der Endphase der Kämpfe und an der Cleverness in der Kampfgestaltung mangelte. Dies zeigte sich in der unzureichenden, aktiven Verteidigung von Wertungsvorsprüngen und besonders in Defiziten im Übergang zum Boden. Das wird sich aber in den nächsten beiden Jahren mit Trainingsfleiß und gemeinsamer Anstrengung sicher deutlich verbessern und wenn unser Team auch altersmäßig gereift ist können wir den großen Landesverbänden sicher Paroli bieten.

An dieser Stelle auch noch einmal herzlichen Dank an alle Referenten, Heimtrainer und Verantwortlichen des Verbandes, die mit ihrer täglichen Arbeit für das Umfeld sorgen, aus dem unsere sportlichen Erfolge entstehen.

GK	Name	Gegner	Ergebnis	Technik	Bemerkungen
-44	Sommer,A.	Ullrich/NW	Sieg	OKW 7+, KAG 7-, Shido+	Vert. Abt. mit 2 Hd. kämpfen
-44	Sommer,A	Kozma/BA	Sieg	Shido+	Vert. RAD trainieren
- 44	Pfeiffer	Töpfer/BY	Sieg	UM 7+, UM 5+, OUG 10+	Zughd. Verbessern
- 48	Aschenbrenner	Gruber/NW	Sieg	Shido+	Griff+, Fußte. üben
	Aschenbrenner	Coban/BA	Sieg	SMK 5+,3+, TEG 3-	Griff+, Fußte. üben
-48	Zeller	Graf/BY	Niederlage	DAB 5+, OJ 10-	MSN r. üben, Vert. ÜG St.B. verbessern
-52	Sommer,C.	Gurracino/NW	Niederlage	TEG 5-, 3-, SUG 5+	Griff : r verbessern, HRG u. HIZ üben
-52	Sommer,C.	Hernandez/BA	Sieg	SUG 5+, OKW 10+	Boden+
- 52	Sommer,C.	Ertl/BY	Niederlage	UMG 5-	UMM gegen UMG üben
-57	Gaal	Burkert/NW	Niederlage	SMK 7-, Passiv 3-	Griff : l.h. mit Hhd. verbessern

-57	Gaal	Faißt/BA	Sieg	UMM 10+	
-57	Gaal	Dotzler/BY	Niederlage	UM/OUG 7+,URN 10-	Wettk.härte verb.
-63	Benard	Reimann/NW	Niederlage	Shido 3-	Wettk.härte verb. Kondit.verbessern
-63	Benard	Flaig/BA	Sieg	OKW 10+	
-63	Benard	Jakab/BY	Niederlage	7- ?	
-70	Lintzen	Dunkel/NW	Niederlage	OKW 10-	Griff : r verbessern
-70	Lintzen	Gertzmann/BA	Niederlage	SMK 5-, KAG 7-, SUG 10-	Griff : li verbessern
-70	Lintzen	Zellner/BY	Niederlage	OSGA	Unnötiges Risiko
+70	Icitovic, Ma.	Tillmanns/NW	Niederlage	OKW 10-	Übergang Bd. verb.
+70	Icitovic, Ma.	Weidendorfer/BY	Niederlage	TANO 5+, URN 10-	HRG, OUG üben
+70	Icitovic,Mi.	Frick/BA	Niederlage	OSGA 10-	Kraft verbess.
-48	Menz	Wirth/NW	Sieg	HRG/OSG 3+	Takt.+ Boden+
-48	Menz	Thumm/BA	Sieg	OKW 10+	Boden, Konti +
-48	Menz	Vogl/BY	Niederlage	OKW 10-	Vert. Doppelklammer !
-52	Reitter	Struwe/NW	Sieg	YSG 5+, 3+	Griff : r. +
- 52	Reitter	Diermeier/BY	Sieg	KL 10+	
- 52	Hopp	Ströhle/BY	Sieg	TANO : l.e. 3+	Takt., Griffk. +
-57	Mosch	Felske/NW	Niederlage	SMK 7-, KAG 7-	Vert. : Abt. li. üben mit 2 Hd.
-57	Mosch	Greter/BA	Niederlage	MSN 5-	Vert. : r.t. üben
-57	Mosch	Thiel/BY	Unentschieden		Griff, Konti +
-63	Bock	Loselein/NW	Niederlage	OSG 7-, HDJ 10-	Griff . r.h. verb.
-63	Bock	Sebald/BY	Niederlage	Shido 3-	WK Härte verbess.
- 63	Bittner	Wißler/BA	Sieg	OKW 10+	Kampftempo erhö.
-70	Majer	Reißberg/NW	Unentschieden		Griff : r.+ , Te. R+l tief erarbeiten
- 70	Majer	Hübner/BY	Sieg	Shido 3+, KAG 5+	Griff + Te. +
-70	Wolf	Schulz/BA	Sieg	UM 7+, OUG 10+	Vert. ÜG Bd. verb.
+70	Burock	Beckmann/NW	Niederlage	KG 10-	Kampfhaltung aufrecht, Griff : re-
+70	Antic	Grießhaber/BA	Sieg	URN 10+	Griff . r. + , Takt.+
+70	Antic	Probst/BY	Niederlage	UMGA 7-, 7-	Takt.-

Bemerkungen:

Leider konnten nicht alle Athletinnen eingesetzt werden. Vielen Dank an Vera von Zworovsky, Karen Hoffmann und Daniela Brenner für eure Mithilfe und euren Einsatz. Jahrgangsjüngste Teilnehmerinnen waren Alessa Sommer, Katharina Pfeiffer, Stefanie Aschenbrenner, Miriana Icitovic, Mona Bock, Melanie Wolf, Lisa Marie Bittner und Meike Burock. Sandra Reitter und Regina Mosch wurden eine Altersklasse höher und Petra Linzen eine Gewichtsklasse höher eingesetzt.

Angesichts dieser Umstände geht das Abschneiden unseres Teams und das Auftreten unserer Athletinnen völlig in Ordnung und lässt auf weitere Leistungssteigerungen in den kommenden Jahren hoffen.

Eine Bitte an die Heimtrainer:

Bitte arbeitet am schnellen und konsequenten Übergang mit KOJ und OJ als Konter gegen tiefe Eindrehtechniken und als Weiterführung der eigenen Angriffe. Baut Beinfasser als Vorbereitung für tiefe Eindrehtechniken in das Kampfrepertoire mit ein. Im Rahmen der Verbesserung der Wettkampfhärte hilft nur die regelmäßige Nutzung des Stützpunkttrainings, um mit leistungsstarken Kämpferinnen möglichst oft zu trainieren. (Montag 18-20.30 Uhr; Dienstag 19-21 Uhr und Donnerstag 19-21 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 17.30 Uhr – 19 Uhr in Sindelfingen). Bei der Verbesserung des Griffkampfverhaltens und dem Erarbeiten einer individuellen Kampfkonzeption sowie allen weiteren Fragen stehe ich Euch jederzeit zur Verfügung.

In den Weihnachtsferien biete ich zusätzliche Trainingseinheiten im Glaspalast Sindelfingen an folgenden Tagen an:

29.12./ 30.12./ 31.12. 2008 und am 5.1./ 6.1./ 7.1.2009 immer von 10-12 Uhr und von 13-15 Uhr.

Eingeladen sind besonders alle Athletinnen und deren Trainer ab U 15 weiblich bis Frauen. (Bringt euch bitte Essen und Getränke mit !)

Nutzt das **Arge-Randori am 3.1.2009** in Offenburg! Die Meisterschaften der U 17 und U 20 liegen in den ersten 12 Wochen des Jahres und die Vorbereitung müssen wir schon jetzt beginnen, wenn wir erfolgreich in die neue Saison starten wollen. Ich wünsche uns allen viel Spaß und Erfolg bei der Vorbereitung und bei den kommenden Wettkämpfen.

Viele Grüße

Jan Steiner

Jan Steiner LT BW Frauen U 17 Abtgasse 1, 71063, Sindelfingen
Tel. mobil : 0174 9779664 oder jan.steiner@judo-sindelfingen.de